

Schweizer Familie

Es leuchtet in der Dämmerung

Text: Marianne Siegenthaler



Zauber der blauen Stunde: Die Kapelle Heiligkreuz am Lichterweg in Baar.

Ein Spaziergang in die Nacht, Lieder und Punsch am Feuer im Wald: Auf dem Lichterweg in Baar kann Gross und Klein besinnliche Stunden in der Weihnachtszeit erleben.

Wann gehen denn endlich die Lämpchen an?» Nichte Lara, 9, die mich auf meiner Exkursion zum Lichterweg in Baar ZG begleitet, kann es kaum erwarten. Lange müssen wir uns allerdings nicht mehr gedulden, denn im Dezember dämmt es früh. Schon um halb fünf Uhr leuchten Hunderte von weissen LED-Lämpchen auf und weisen uns den Weg. Sie sehen aus wie eine grosse, lange Perlenkette, die mitten in die Landschaft gelegt wurde. Sanft steigt der Weg an, und bald erhebt sich rechter Hand der finstere Wald. Lara nimmt vorsichtshalber meine Hand – man weiss ja nie –, doch schon nach wenigen Minuten sehen wir einen warmen Feuerschein zwischen hohen Baumstämmen flackern. Ein paar wenige Schritte noch, und wir gelangen zum Waldsofa. Eine gemütliche Sitzgelegenheit aus Ästen und Baumstämmen lädt dazu ein, sich rund ums Feuer zu setzen. Genau der richtige Ort für ein abendliches Picknick. Die Wurst kommt auf einem Spiess übers Feuer, dazu gibt es einen Becher heissen Tee aus der Thermosflasche. Rund ein Dutzend Kinder und Erwachsene haben sich hier ums Feuer versammelt, und bald schon stimmt jemand ein Weihnachtslied an.

Premiere hatte er vor zwei Jahren, inzwischen möchte ihn die einheimische Bevölkerung nicht mehr missen. Auf- und Abbau der rund 2000 LED-Lampen sowie die Organisation des Rahmenprogramms wie «Geschichte am Fűr» oder der Besuch des Samichlaus werden von Freiwilligen übernommen, die in einem Verein organisiert sind. Unterstützt werden sie von Gönnern und Sponsoren.

In die Natur locken

Schweizweit gibt es zahlreiche weitere Lichterwege, die noch bis Anfang Januar Menschen jeden Alters in die Natur hinaus-locken. Ganz in der Nähe des Lichterwegs in Baar befindet sich derjenige von Hünenberg, der seit 1999 die Nacht erhellt. Aber auch am Fusse des Säntis bei der Schwägalp SG, in Aeschi bei Spiez BE, in Gänsbrunnen SO oder in Seelisberg UR lädt ein beleuchteter Weg zu einem abendlichen Spaziergang ein. Die Idee, die hinter diesen Lichterwegen steckt, ist immer dieselbe: Sie sollen uns ganz ohne Hektik auf besinnliche weihnächtliche Tage einstimmen – ganz egal, ob man alleine unterwegs ist, als Familie oder zusammen mit Freunden.

Bergab zum Kirchlein

Langsam kriecht uns trotz des Feuers die Kälte in die Glieder, und so machen wir uns wieder auf den Weg. Wir folgen dem Waldrand, diesmal aber nicht auf Kies, sondern auf einer weichen Schicht aus gehäckseltem Holz, das fast schon den Eindruck erweckt, man versinke im Schnee. Davon ist allerdings auch dieses Jahr keine Rede, dafür ist die Nacht sternenklar, was dem Spaziergang auf dem Lichterweg zusätzlichen Zauber verleiht. Jetzt geht es bergab zur Kapelle Heiligkreuz. Das kleine, romantische Kirchlein ist festlich beleuchtet, vor dem Eingang brennen vier mächtige Kerzen. Und auch hier brennt ein Feuer in einer Metalltonne, an der man sich aufwärmen kann mit Blick über das teilweise festlich beleuchteten Baar. Schön ruhig und entspannt ist es hier, richtig wohltuend nach dem ganzen Vorweihnachtsrummel, dem man sich kaum entziehen kann. Bevor wir uns wieder auf den Weg machen, will Lara unbedingt noch etwas ins Gästebuch schreiben, das in der hübschen kleinen Kapelle aufliegt.

Nun folgt das letzte Stück des Lichterweges. Alle paar Meter steht ein «Helgenstöckli», auf welchem Stationen des Leidenswegs Christi dargestellt sind. Nur allzu schnell erreichen wir das Ende des Rundweges. Und da verrät mir Lara auch, was sie ins Gästebuch geschrieben hat: «Der Lichterweg ist megacool.» Recht hat sie!

LICHTERWEG IN BAAR

Anreise: Mit dem Zug bis Baar, dann Bus 3 oder 31 bis Haltestelle Paradies. Mit dem Auto am Ende der A 4 bei Sihlbrugg am Lichtsignal rechts abbiegen und der Sihlbruggstrasse bis zum Ortseingang folgen. Parkplätze (gebührenpflichtig) am Start des Lichterwegs vorhanden.

Rundgang: Der Weg ist rund 1,5 Kilometer lang mit wenig Steigung. Achtung: Er ist nicht durchgehend kinderwagentauglich.

Rast: Auf etwa halbem Weg steht das Waldsofa mit Sitzgelegenheiten, Feuerstelle und Feuerholz. Proviant nicht vergessen!

Heiligkreuzkapelle: Hübsche kleine Kapelle, von der man einen schönen Blick über Baar hat. Wer will, kann einen Eintrag ins Gästebuch machen.

Dauer: Der Lichterweg ist noch bis 8. Januar jeweils ab Dämmerung beleuchtet.

Allgemeine Auskünfte: www.lichterweg-baar.ch

Weitere Lichterwege: Orte, Daten und Infos: www.myswitzerland.com

Erschienen in der «Schweizer Familie» 51/52/2016